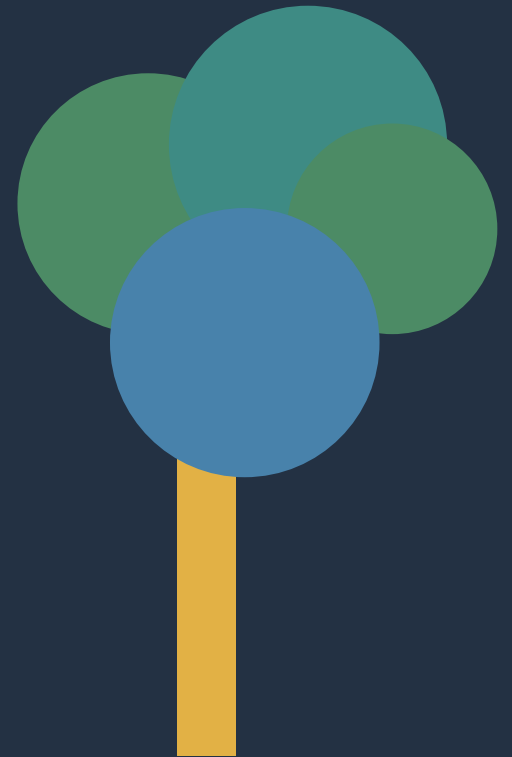


„Ein guter Baum“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...

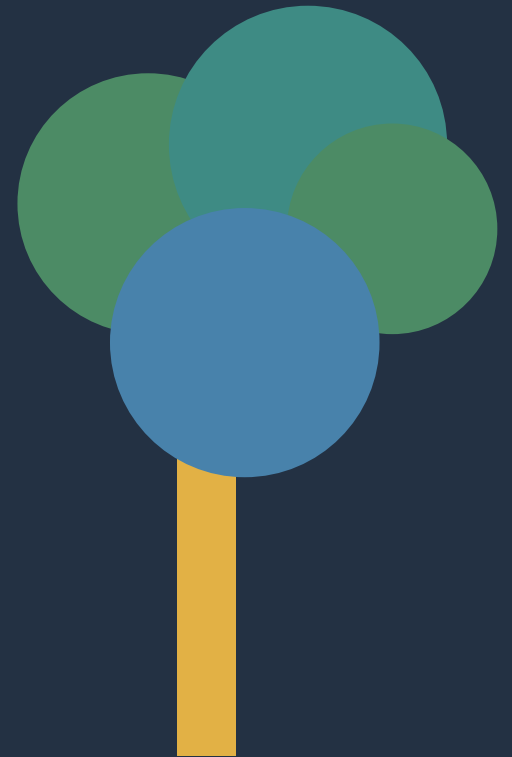


„Ein guter Baum“

Wurzeln, Wachstum, Halt und gute Früchte – ein Lebens- und Glaubensbild

Leitidee

Der Baum wird zum Bild für gelingendes Menschsein: verwurzelt und vertrauend, wachsend und bunt, anderen Halt gebend und Früchte tragend. • Die Jahreszeiten im Refrain erinnern zugleich daran, dass Leben Phasen des Aufblühens und der Ruhe kennt.



Das Baumbild entfalten

2

Von den Wurzeln bis zu den Früchten

Wurzeln & Wachstum

- Tiefe Wurzeln stehen für Halt, Vertrauen und tragfähige Grundlagen.
- Sonne, Luft und Wärme markieren Bedingungen, unter denen Leben wachsen kann.
- Knospen und Farben eröffnen Entwicklung und Zukunft.

Schatten & Lebensraum

- Der gute Baum ist nicht nur für sich selbst da.
- Er spendet Schutz, Halt und Raum für andere.
- Das Lied verbindet persönliches Wachstum mit Beziehung und Fürsorge.

Früchte

- „Gute Früchte“ sind ein Bild für das, was aus einer Haltung und einem Leben hervorgeht.
- Im Lied: Liebe teilen, stützen, Grenzen überwinden, Hoffnung und Vertrauen schenken.
- Fruchtbarkeit ist Wirkung – nicht menschlicher Wert.

Theologischer Schlüssel

3

Ein gutes Leben wächst – und wird für andere fruchtbar

Empfangen

- Ein Baum macht sich seine Lebensbedingungen nicht selbst: Licht, Wärme und Lebensraum werden empfangen.
- Religiös lässt sich darin die Erfahrung von Geschenk und Segen erschließen.
- Nicht alles im Leben ist machbar.

Wachsen

- Das Lied verbindet Stärke mit Vertrauen, Entwicklung und Offenheit.
- Wachstum ist kein Optimierungsprogramm: Auch Ruhephasen gehören zum Leben.
- Der Refrain mit Frühling/Sommer und Herbst/Winter eröffnet diese Perspektive.

Weitergeben

- Liebe, Halt, Zärtlichkeit, Hoffnung und Vertrauen werden geteilt.
- „Des Himmels gute Früchte“ deutet solches Handeln religiös.
- Gottesnähe wird im Lied dort sichtbar, wo Leben förderlich wird.

Lernziele & Unterrichtsweg

4

Kompakt für 45–60 Minuten

Lernziele

- Baumbilder wie Wurzel, Knospe, Schatten und Frucht deuten.
- Persönliches Wachstum und Verantwortung für andere miteinander verbinden.
- „Gute Früchte“ als Bild für lebensförderliches Handeln verstehen.
- Biblische Baum- und Fruchtbilder als Deutungspartner kennenlernen.

Unterrichtsweg

- 5 Min: Baum-Silhouette – Was macht einen guten Baum aus?
- 5 Min: Lied hören; Baumbilder sammeln.
- 15 Min: drei Strophen in Gruppen erschließen.
- 10 Min: Bibelimpuls „Baum / gute Früchte“.
- 10 Min: Transfer: Was lässt Menschen wachsen – was können sie weitergeben?
- 5 Min: Sicherung mit Baumkarte.

Strophe 1: Verwurzelt wachsen

Halt und Offenheit gehören zusammen

Textnahe Deutung

- „Tiefe Wurzeln“: Halt, Herkunft, Beziehungen, Werte oder Glaube.
- „Nach der Sonne schauen“: Offenheit für das, was Leben ermöglicht.
- „Knospen treiben“: Neues darf entstehen – Entwicklung bleibt möglich.

Unterrichtsimpuls

- Wurzel-Krone-Blatt: Was braucht eine fiktive Figur, um gut wachsen zu können?
- Klasse 5/6: Kann man gleichzeitig verwurzelt sein und neue Wege gehen?
- Keine Pflicht, persönliche Familien- oder Glaubenserfahrungen offenzulegen.

Strophe 2: Für andere da sein

Vom eigenen Wachstum zum Lebensraum für andere

Teilen

- Zeit und Liebe werden als teilbare Güter beschrieben.
- Das Lied erweitert „Geben“ über materielle Dinge hinaus.
- Frage: Was kann man teilen, ohne weniger davon zu haben?

Halt geben

- Stütze und Schatten sind Bilder für Begleitung und Schutz.
- Menschen können füreinander wichtig sein, müssen aber nicht jede Wunde „heilen“.
- Bei schweren Verletzungen braucht es verlässliche Erwachsene bzw. professionelle Hilfe.

Frucht tragen

- Gute Früchte entstehen im Lied aus gelebter Beziehung.
- Das Bild fragt nach Wirkung: Was wächst aus meinem Handeln für andere?
- Zugehörigkeit und Würde hängen dennoch nicht von Nützlichkeit ab.

Strophe 3: Grenzen überwinden

7

Hoffnung setzt in Bewegung

Mauern & neue Wege

- Das Lied verbindet Wachstum mit dem Blick über Grenzen hinaus.
- Mauern können für Vorurteile, Konflikte oder scheinbar festgefahrene Situationen stehen.
- „Neue Wege“ heißt nicht: Grenzen anderer missachten.

„Des Himmels gute Früchte“

- Zärtlichkeit, Hoffnung und Vertrauen werden als Früchte benannt.
- Der Himmel wird damit in den Alltag hineingedeutet.
- Leitfrage: Woran könnte etwas vom „Himmel“ im menschlichen Miteinander sichtbar werden?

Biblische Anschlüsse & Methoden

8

Gezielte Vertiefungen zum Baumbild

Ps 1,1–3

- Der Mensch wird mit einem Baum an Wasserbächen verglichen, der Frucht bringt.
- Anschluss: Was nährt und trägt ein Leben?
- Nicht als Erfolgsversprechen lesen.

Mt 7,16–20

- Das Bild der Früchte lenkt auf die Wirkung von Haltungen und Handlungen.
- Für Klasse 5/6: Menschen nicht vorschnell in „gute“ und „schlechte Bäume“ einteilen.
- Besser: Woran erkennt man lebensförderliches Handeln?

Methoden

- Primarstufe: Bodenbild Baum mit Wurzeln, Blättern und Früchten.
- Orientierungsstufe: Symbolnetz „Wurzel – Wachstum – Frucht – Jahreszeit“.
- Transferkarte: Was brauche ich / was braucht Gemeinschaft / was kann wachsen?

Sicherung & didaktische Sensibilität

9

Das Baumbild stärken, ohne es zu überfordern

Merksatz

- „Wie ein guter Baum brauchen Menschen Halt und Lebensraum, dürfen wachsen und sich verändern. Was sie an Liebe, Hoffnung und Vertrauen weitergeben, kann zu guten Früchten für andere werden.“

Wichtige Grenze

- Nicht jedes Leid lässt sich durch „starke Wurzeln“ oder positives Denken überwinden.
- Menschen haben Ruhephasen und Grenzen.
- Der Wert eines Menschen hängt nicht davon ab, wie viele „Früchte“ er hervorbringt.

Abschluss

- Ein Blatt: „Das lässt wachsen ...“
- Eine Frucht: „Das tut anderen gut ...“
- Eine offene Frage: „Beim Bild vom guten Baum frage ich mich ...“

Quelle, Rechte & Nutzung

1
0

Liedgrundlage

- „Ein guter Baum“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Willkommen hier in meinem Haus“
- Rechte: 1994/1997 rigma Musikverlag, Viernheim.

Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.